

Grey Heaven

Wenn die Hoffnung streikt

Von Kairi_Iri

Prolog: Erstes Treffen (Kakuzus Sicht)

Ich wachte morgens im Wald auf, um weiter zu gehen, da ich auf der Flucht vor der Ambu war, doch sie mir enger auf den Fersen, als ich dachte.

Ich bin nämlich kein Unschuldengel.

Mein ganzes leben laufe ich schon weg.

Ich bin zwar Kräftig, habe aber nie Kämpfen gelernt.

„Oh man! Ich habe keinen Bock mehr. Ich stell mich einfach!“, sagte ich leise zu mir.

Doch es lief anders, ich kam in die Armee.

Gerade als ich weider gehen wollte hielt mich etwas am Arm fest.

Ich wollte gerade ausholen, als ich einen schlag in die Magengrube bekam.

Zwei Stunden Später:

Ich versuchte mich zu Bewegen, doch es ging nicht. Ich war auf irgendeine weise Gefesselt.

„Kanst du dich nicht bewegen? Tja Pech gehabt!“, sagte auf einmal, ein etwas älterer Mann aus der Ecke und grinste.

Ich antwortete diesem arschloch erst gar nicht.

„Hey, Hidan! Das ist dein Neuer Partner“, sagte er.

„WAAAS? SIE HABEN DOCH EINEN KNALL, ICH BIN VON NIEMNDEN DER NEUE PARTNER!“, schrie ich dieses arschloch an.

Der Weißhaarige ging raus und ich war mit diesem Futzi alleine, was mir überhaupt nicht passte.

Der Orangehaarige kam auf mich zu und ich rastete vollkommen aus und ich konnte mich von den fesseln lösen.

„DEIDARA, SASORI, KISAME, ITACHI, ZETZU, TOBI, ANTANZEN“, schrie er und wenig später wurde ich umzingelt.

Sie hielten mich fest und das arschloch kam auf mich zu.

„Du gefällst mir von Minute zu Minute immer mehr“, er lachte und schaute mich überlegen an.

Der wird sein blaues Wunder noch erleben. Ich war sauer.

Dieser Deidara zog etwas kleines schwarzes aus seinem Mantel und die anderen Fesselten mich wieder, aber diesmal an einen Stuhl.

Er machte dieses kleine schwarze ding auf und es entpuppte sich als Nagellack.

//Die haben ja wohl jetzt nicht vor meine Nägel zu lackieren?//

Ich fing an, herum zu zappeln und die anderen verpassten mir eine, sodass es vor meinen Augen schwarz wurde.

Als ich wieder wach wurde und direkt auf meine Finger schaute schrie ich, da auch meine Fußnägel jetzt schwarz waren. Doch das schlimmste war der Schmerz der an meinem Ohr war.

Ein Spiegel war vor mir aufgebaut und ich bekam einen Schock, an meinem Ohr fehlte ein Stück.

Diese Schweine haben doch tatsächlich ein Stück Knorpel abgeschnitten und das schlimmste war, das ich nackt war.

Jemand kam die Tür rein.

Es war der weißhaarige Junge.

Er sah mich und ging direkt wieder raus.

Oh man wie ich diesen Jungen jetzt schon hasste, aber ich wusste nicht, warum ich ihn hasste?

Er hatte mir doch gar nichts getan.

Wenn ich ihn sah, wurde mir warm und kalt.

Aber ich wusste nicht warum.

Dann kam er wieder, diesem Deidara und knurrte mich an.

„Hey, sei mal nicht so frech, ja“, schnauzte er mich an.